

Schlat die Beltung an die Front, es ist ein Helmatgruß von

7.- Lej

Taxeis post. plättis in numerar et.
aprobárei D. Gen. P.T.T. 81061/1939

Araber Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Wil. Billa.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab. Wlata Wienel 2.
Fernsprecher: 16-39. Postfach-Konto: 87.119.

Folge 125.

24. Jahrgang.

Arab, Sonntag, den 24. Oktober 1943

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl
87/1939.

Moskauer Konferenz auf dem Rücken Europas

Ergebnis wird, dem, der Hitler-Chamberlain-Besprechungen ähnlich

Berlin. (DNB) In einem Kommentar zur Konferenz in Moskau erklären deutsche politische Kreise, daß der Schluß der Konferenz auf dem Rücken Europas ausgetragen wird und die USA genau sowie England ihre Zustimmung zur Auslieferung Europas an die Sowjets nicht versagen werden können.

Diese Auslieferung betrifft in erster Linie die kleinen Völker des Erdteils die ihr Echo in den Besorgnissen dersel-

ben über ihr Schicksal bei einem eben-tuellen Siege der Sowjets finden.

Helsinki. (DNB) Die finnische Presse schreibt mit behutsamer Zurückhaltung über die Moskauer Dreierkonferenz. Sie teilt nicht die Meinung vieler ausländischer Presseorgane, daß die Konferenz kein Ergebnis bringen würde. Sie glaubt vielmehr, daß das Ergebnis jenem gleich sein würde, das die Hitler-Chamberlain-Besprechungen vor 5 Jahren zu

folge hatten. Allerdings sind die engli-schen und nordamerikanischen Vertreter mit der Vollmacht versehen in jedwelcher Frage Entscheidungen zu treffen. Das-selbe gilt auch für die Sowjetvertreter.

Ankara. (DNB) In türkischen politischen Kreisen vertritt man die Meinung daß es in der Dreierkonferenz zur Regelung der europäischen Nachkriegsfragen nicht kommen werde. Diese, sagt man sich in Ankara, liegen noch zu fern.

Japanischer Flugzeugbau beunruhigt die USA

London. (DNB) Wie der britische Nachrichten dienst bekannt gibt, hielt der USA-Kriegsminister Stimson in Beisein des USA-Oberkommandierenden, General Marshall sowie mehrerer höherer Militärs im USA Kongreß eine Geheim-sitzung. In dieser wurde die militärische Lage, im besondern jene im Pazifik besprochen wobei auf den umfangreichen Flugzeugbau Japans hingewiesen wurde, der für die USA eine starke Bedro-hung bildet.

74 Sowjetflugzeuge bei 4 eigenen abgeschossen

Berlin. (DNB) In Ergänzung des gefrigen Wehrmachtberichtes gibt das DNB bekannt, daß die Sowjets süd-östlich von Kremenchug infolge der ho-hen Verluste gezwungen waren eine Umgruppierung ihrer Truppen vorzu-nehmen. Nördlich Kiev wurde eine verlorengegangene Division zurück-ober während nordwestlich Smolensk ein Stützpunkt der von den Sowjets be- setzt war, genommen und die geg-nerischen Truppen in einem Raum von 3 km vernichtet wurden. Die deutsche Luft- waffe schoß am gefrigen Tage bei einem Verlust von nur 4 eigenen Flugzeugen 74 Sowjetflugzeuge ab.

Staatsführer Marschall Antonescu an die Schuljugend

Die Familie ist das warme Nest der Liebe und die Schule ist die Grundlage der Kultur

(A) Gestern gaben sämtliche Rund-funksender Rumäniens die Botschaft des Staatsführers, Marschall Ion Antones-cu, die er anlässlich der Eröffnung der Rundfunksendungen an die Schuljugend, hielt. In einer feinsinnigen Rede wür-digte er in auserlesenen Worten die Fa-milie als das warme Nest der Liebe, um dann auf die Bedeutung der Schule zu sprechen. Sie ist die Grundlage der Kul-tur. Aus den Schulen gehen die Führer des rumänischen Volkes von morgen hervor, betonte der Staatsführer. Die Jugend wird die Trägerin der nationa-len Interessen sein. Deshalb muß sie sich dazu mit heiligem Feuer vorbereiten.

Unermüdblicher Fleiß u. Arbeit gehören dazu. Sie möge daher auch außerhalb ihrer Pflichten nicht vergessen.

Natürlich wird die Jugend im Le-benskampfe auch Niederlagen davontra-gen müssen, doch auch diese mannhaft zu ertragen ist patriotische Pflicht. Das Le-

ben besteht nur aus Arbeit und wieder Arbeit, von der man sich nicht nieder- kriegeln lassen darf.

Abschließend sagte der Staatsführer, der Mensch müsse hoffen und für Volk und Vaterland ununterbrochen arbeiten können.

Ausfüllung der Lücken in den Sowjet-Linien bereitet

Berlin. (DNB) Laut Feststellung deut-scher Militärkreise hat sich die Lage im Süd- und Mittelabschnitt der Ostfront in den letzten Tagen nicht geändert. Die Sowjettruppen werden gegenwärtig um-gruppert, damit die durch ihre hohen Verluste entstandenen Lücken ausgefüllt werden. Dies wurde jedoch im Dnjepr-

Raum von den äußerst wirksamen deut-schen Artilleriefeuer bereitet, als über den Fluss frische Kräfte gebracht werden sollten.

Die großzügigsten Umgruppierungen der Sowjettruppen, weisen auf die schweren Verluste hin, die die Sowjet-truppen erlitten haben.

Kostrennungsbewegung Siziliens von Italien

Stockholm. (DNB) Unter dem Schutz der anglo-amerikanischen Behörden hat sich auf Sizilien eine Nationales Kom-itee gebildet. Das Komitee fordert die Selbständigkeit Siziliens und die Kos-trennung von Italien, was auch den Interessen Englands und Amerikas ent-spricht. Badoglio gab zu dieser Kostren-nung schon bei der Unterzeichnung des Waffenstillstandes seine Einwilligung.

Türkei soll Juden finanzieren

Sofia. (DNB) Der Präsident der Jüdischen Wirtschaftsvereinigung in Palästina hat einen Plan betreffend Ausfuhr von Erzeugnissen Palästinas in die Türkei ausgearbeitet. Auf Grund dieser sich ergebenden Verdienste an der Türkei, soll die Einwanderung von Ju-den nach Palästina finanziert werden.

Boses Proklamation zur Aufnahme des Kampfes gegen England

Shonan. (DNB) Anlässlich der Bil-dung der indischen Unabhängigkeitsre-gierung unter Führung Subhas Chan-dra Boses, erließ dieser gestern eine Proklamation an das indische Volk. In

dieser ruft Bose das Volk zum Befrei-ungskampf gegen England auf und weist gleichzeitig darauf hin, daß sich gegen-wärtig die günstigste Gelegenheit diezu bietet.

Uneinnehmbare Befestigungsanlagen in Norwegen

Oslo. (DNB) Mehrere Pressevertre-ter Norwegens nahmen an der Besich-tigung deutscher Befestigungsanlagen in Norwegen teil. Nach den Mitteilungen dieser Vertreter, sind die neuerrichteten Befestigungsanlagen uneinnehmbar. Ab-

schließend erklären die Vertreter, daß Norwegen von einem Höchstmaß an Bereitschaft und Schlagkraft das von deutscher Seite zur Verfügung gestellt wird, beschützt wird.

Churchill verrät

Londoner Parlament von deutschen Bomben beschädigt

Stockholm. (DNB) Gestern erklärte Churchill der Presse, es wurde zur Feststellung der durch den deutschenLuft-angriff verursachten Schäden am Parla-mentsgebäude eine Kommission entsen-det. Diese wurde auch bevollmäch-tigt, die Reparaturen vornehmen zu lassen, doch müsse darauf geachtet werden, daß das Gebäude bei den Umbauungen von seiner alten Form nichts verliere.

Erzbischof von Vork wollte englische Kirche in Moskau errichten

London. (DNB) Wie nunmehr be-kannt wird, pflog der Erzbischof von Vork, bei seinem Besuch in Moskau auch Beratungen über die Errichtung einer englischen Kirche in Moskau. Dieser Vorschlag wurde jedoch in Moskau bis heute nicht diskutiert, da man für solche Dinge keine Zeit hat.

Erhöhung der Brotzation in Italien

Rom. (DNB) Wie von zuständiger Seite berichtet wird, wurde die Brot-zation in dem von den Deutschen besetz-ten Teil Italiens von 150 gr auf 200 gr erhöht, während die Nation in dem von den Alliierten besetzten Italien von 150 auf 100 gr herabgesetzt wurde.

In 3-4 Zeilen

In den letzten Wochen fanden in der indischen Provinz Bengalen über 25.000 Menschen an Hunger. (DWB)

Waldmarschall und Oberkommandierender der deutschen Luftwaffe, Goering, beabsichtigt Hauptmann Nowomy zum Erhalt der höchsten militärischen Auszeichnung die ihm vom Führer zu seinem 250. Lufttag verliehen wurde. (DWB)

Die Galager Frau Kristina Witten erbatte gegen die Arader Frau Juliana Kavarlyta die Anzeile, daß sie von ihr verschiedene Gegenstände im Werte von 6000 Mt gestohlen hat.

Gefuche um Abominanz in Arader Militärkantonen müssen bis zum 31. Oktober eingereicht werden.

Am 8. Oktober wurde in London tiefer längerer Stillstand gegeben, die Stadt wurde abendlich von deutschen Flugzeugen angegriffen. (DWB)

Die rumänische Gesellschaft Astra-Mann hat ein Verfahren entwickelt mit dessen Hilfe aus den Abfällen der Großstädte Gas gewonnen wird. (DWB)

Am 21. Oktober wurde der Arzt Dr. Stefan Tobi auf der Wache von einem Soldaten angefallen und dabei so schwer verletzt, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

In Temeschburg wurde gegen die Fratschlerin Maria Dochla das Verfahren eingeleitet, weil sie Waren anstatt um 85 um 70 Mt ein kilo verkaufte.

Am 20. Oktober trat der 46 Jahre alte Polizeikommissar Trauca, so unglücklich auf sein eigenes Jagdgewehr, daß es losging und ihm Verletzungen an der Brust zufügte.

In Temeschburg wurde die 38 Jahre alte, bei der „Helicon“ angestellte Rosina Arma wegen Verkauf unfähiger Arbeitsaufnahmen zu je 180 Mt das Duzend unter Anklage gestellt.

Die Sammlung von Altmaterial findet im ganzen Lande am 24. Oktober statt. (M)

Die Jugoslawische Polizei verhaftet den Turnlehrer verhaftete den Emil Ghibu der im ganzen Banat arbeitete und Gegenstände im Werte von mehr als 2 Millionen Mt gestohlen hat.

Japan überließ neuerdings 12 britisch-amerikanische Firmen National-China (DWB)

In Sambateni ist gestern die 60-jährige Frau Florea Straza wegen einem unheilbaren Leiden in den Brunnen gesprungen und konnte nur mehr als Leiche aus demselben gezogen werden.

Australien ernannte nun zum erstenmal Gesandte für Sowjetrußland, Neuseeland und Indien. (DWB)

Am Banjaluta (Bosnien) wurde eine antihöfische Ausstellung eröffnet. (DWB)

Am Drünn haben Versuche, Seuchgas zur Düngung zu verwenden, gute Resultate besonders bei Luzern-Blas, Kartoffeln und Getreide ergeben.

Das Erntedankfest des Kreises Temeschburg findet zusammen mit dem des Kreises Weing Eugen am 24. Oktober, um 11 Uhr vormittags, in Ulmbach statt.

Am 19. gestrigen Geheimhaltung des amerikanischen Kongresses erklärte US-Präsident Roosevelt, daß die Bedingungen in Albanien nichts sagen würden, da Japan an die unantastbare Neutralität der 60.000 Mann starken haben die diese Bedingungen sofort verletzten würden. (DWB)

Zum Austausch von deutschen und amerikanisch-amerikanischen Kriegsgefangenen wurden zwischen beiden Regierungen Verhandlungen eingeleitet. Als Austauschort kommen spanische Häfen in Betracht. (DWB)

Deutscher Vorstoß bei Riew

190 Sowjetflugzeuge vernichtet

Führerhauptquartier, 22. Oktober. Berlin. Das DNB gibt bekannt: An der Ostfront dehnten die Sowjets ihre Angriffe auf weitere Frontabschnitte aus.

Zwischen Nowoschen Meer und Caporoschke trat der Feind nach heftiger Feuerbereitung erneut zum Angriff an, wurde jedoch unter hohen Verlusten im wesentlichen abgeschlagen. Die Kämpfe sind noch im Gange.

Im Kampfraum Slobodsch Kremenschno versuchten die Sowjets auch gestern ihren Einbruch nach den Seiten zu erweitern. In den schweren, neu aufbauenden Kämpfen wurde eine durchgebrochene sowjetische Panzergruppe ausgerieben.

Auch in der Tschepel-Schlucht südlich Riew verließen feindliche Angriffe trotz starken Beschusses bis auf einen in der letzten abgeleiteten letzten Einbruch ergebnislos. Nordlich Riew wurde durch ein eigenes Angriffsunternehmen ein wichtiger Flugplatz erreicht und vom Feinde gesäubert.

Nordwestlich Tschepelow stiegen unsere Truppen die immer wiederholt in Durchbruchangriffen der Sowjets in abgeleiteten Kämpfen auf.

Auch westlich Smolensk nahm die Kampfintensität wieder zu. Westwärts der Autobahn mit starkem Artillerie- und Flugzeugunterstützung auf schmaler Front angreifender Feind wurde abgewiesen.

Ein Landungsversuch der Sowjets, der mit Jagdmaschinen an der Ostküste der Krime unternommen wurde, scheiterte.

Von der übrigen Ostfront werden erfolglos sowjetische Uebergriffe von den Sowjets und die Riewa und ein erfolgloses eigenes Angriffsunternehmen im Bereich Riewa und Tschepelow.

Deutsche Kampf- und Nachkampf-Fliegergeschwader zusammen mit rumänischen Jagdfliegern griffen wiederholt in die Abwehrkämpfe ein und führten besonders schwere Angriffe gegen feindliche Versammlungen und Landungsversuche im Einbruchraum südlich Kremenschno.

Am 20. und 21. Oktober wurden in Luftkämpfen und durch Artillerie bei 8 eigenen Verlusten 100 Flugzeuge vernichtet. Leutnant Bang, Staffelführer in einem Jagdgeschwader, erlangte gestern 12 Aufträge.

Schwerer Terrorangriff auf Nisch

Belgrad. (M) Gestern Mittag wurde Nisch von anglo-amerikanischen Bombern ein Terrorangriff auf die Stadt Nisch in Süd-Serbien unternommen. Durch die Bombardierung wurde großer Materialschaden verursacht. Aus den Räumen der eingeschlagenen Häuser wurden bisher

100 Tote geborgen mehrere hundert Personen wurden verletzt. Außerdem wurde auch ein Unterstand getroffen wobei viele Personen getötet wurden. Die feindlichen Flieger beschossen auch mit Maschinengewehren die in Unterstände flüchtende Bevölkerung.

Schwache Aussichten für 2. Front

Newyork. (DWB) Wie ein amerikanischer Senator, der an der Geheimhaltung des US-Senates teilnahm, mitteilt, wurde in der Sitzung auch die Frage der 2. Front besprochen. Auf die diesbezüglichen Anfragen der Abgeordneten erklärte der US-Oberkommandierende, General Marshall, daß die Alliierten genügend Truppen aufbringen könnten um in Europa ein bis zwei Brückenköpfe zu errichten, doch wies Marshall gleichzeitig darauf hin, daß

diese von den Alliierten höchstens 48 Stunden gehalten werden können, da Deutschland über 100 Reserve-Divisionen verfüge und alle Verbindungswege in Europa in der Hand habe, so daß es ihm möglich sei innerhalb kürzester Zeit große Truppenmassen an wichtigen Stellen zusammenziehen, aus diesem Grunde, erklärte Marshall, ist die Errichtung einer zweiten Front eine sehr riskante Sache.

Am Samstag den 23. Oktober gibt im Arader Stadttheater das Salzburger Puppentheater

2 Vorstellungen. Nachmittag um 3 Uhr „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ am Abend um 8 Uhr „Doktor Johannes Faust“. — Eintrittskarten zu haben bei der Theateragentur Illes, Arad, Bulev. Reg. Maria

Wegen den Ungarn handelte Josef Wankow, der ohne Erlaubnis 4 Winterweizen Mais und 3 Winterweizen Weizen verkaufte, sowie gegen seine Käufer Dimitrie Dumaita u. Dumitru Deran aus der Arader Gegend wurde das Verfahren eingeleitet.

In Schweden haben fast alle Abgeordneten und Senatoren für die Beibehaltung der lokalen Neutralität abgestimmt. (DWB)

Der Oberbefehlshaber der deutschen Besatzungstruppen in Rum, General Stein, erlangte die Wiederöffnung der dortigen Theater Halle Klaus. (DWB)

In Götterburg unglücklich erlittenen zehnjährigen Wundwunden und Branten künerten sich mit größter Anerkennung über ihre Behandlung in Deutschland. (DWB)

Am 13. Sonntag ist man wegen Mordanklage zur Moskauer Konferenz empört und steht darin eine Verlegung des Prestiges. An der Mordanklage trägt Stalin die Schuld, der seine Unstimmigkeit zwischen Japan und den Sowjets aufkommen lassen will. (DWB)

Dr. Josef Nisch †

Temeschburg. Im jungen Mannesalter von 48 Jahren ist in den letzten Morgenstunden der geweseene Wandmann des Banates Dr. Josef Nisch einem Herzschlag erlegen. Er wurde ereute im im letzten Winterurlaub als er eine Operation unternahm. Er liegt gegenwärtig als Militärarzt eingeliegt.

Der aus der Banater Gemeinde Gertlanosch stammende Dr. Nisch gehörte bereits als hochschuler im Reich zu den ersten Anhängern Hitlers und war schon dort Mitglied der NSDAP. In diesem Sinne wirkte er auch erst in seinem Geburtsort, dann in Temeschburg. Der Verstorbene war unverheiratet und wird von seiner Mutter Eva Nisch geb. Bartl, Witwe eines gewissen Gertlanosch, der Fleischhauers betraut.

Seine Bestattung fand unter Beteiligung der ganzen Bevölkerung der Gemeinde gestern nachmittags in Gertlanosch statt.

Die Doppelfenster bleiben weiter ausgehängt

In Arad haben mehrere Hausbesitzer sich an die Weigerung mit der Bitte gewandt, ob es erlaubt ist, nun beim Eintreten der kälteren Jahreszeit, die Doppelfenster in den Wohnungen und Büros wieder einzuhängen. Zuständigem wurde diese Bitte mit dem Bemerkten abgelehnt, daß die Fenster auch in der Zukunft ausgehängt bleiben müssen.

Neue Kinopreise

Bukarest. (M) Das Generalkommissariat für Preisbestimmung setzte die Kinopreise wie folgt fest: In Hauptstädten für Premierkinos 100, in den übrigen Städten 85, 70 und 60 Mt.

Ägyptens Erbkönig in Sofia

Sofia. Der Erbkönig von Ägypten, Hebi Abas Hilmi, ein Onkel des gegenwärtigen Königs Faruk, traf auf der Durchreise nach der Türkei in Sofia ein, wo er vom türkischen Gesandten Mentesch begrüßt wurde.

Bestattung
 Allene, die sich an dem Begräbnis unserer hochgeliebten Eltern, Vaters, Großvaters, Schwiegereltern
Karl Raab
 Bestellten oder durch Ihre Krang- und Blumen-spenden unseren Schmerz zu lindern suchen, sagen wir auch auf diesem Wege unseren innigsten Dank.
 Raabburg, den 22. Oktober 1943
 Die trauernd Hinterbliebenen

Höchstpreis für Mais

Bukarest. Laut telephonischer Mitteilung wurde der Höchstpreis für Mais vom Versorgungsstaatssekretariat je nach Qualität mit 216.000, 235.000 und 245.000 Mt je Wagon festgesetzt. Dieser Preis gilt für 10-Tonnen-Waggons und für die diesjährige Ernte.

Witwen gegen hohe Damenhüte in den Klubs

In den Arader Klubspieltheatern wurden Tafeln angebracht, in welchen die Frauen ersucht werden, ihre allzu hohen oder großen Hüte abzunehmen, damit auch die hinter ihren Eibenden sitzen können.

Der König Michael I. verließ wiederum 188 Mitglieder der Deutschen Wehrmacht, von Generälen bis zu einfachen Soldaten, verschiedene rumänische Auszeichnungen. (M.O.)

Aufolge der Außerkräftigung des französischen Jugengesetzes in Algerien wird 140.000 Kindern die französische Staatsbürgerschaft zuerkannt. (DWB)

Den Schwiegervater erstochen

Arad. In der Vorstadt Micalnea getötet Teodor Ardelean mit seinem Schwiegervater Petru Bugaru in Streit, während welchem Ungarn ein Messer zog und seinen Schwiegersohn zu erstechen drohte.

Ardelean entwandte das Messer seinem Schwiegervater und stieß ihm dieses einigemal in den Leib, so daß der alte Mann daran verblutet ist. Der Mörder wurde verhaftet und der Staatsanwaltschaft übergeben.

100.000 Mt Strafe wegen Alkarellin-Phyter-Schmuggel

Arad. Die Grenzgenbarmerte erwischte kürzlich bei der Gemeinde Madlat die dortige Frau Maria Mielan, als sie ein größeres Quantum Alkarellin-Papier über die Grenze schmuggelte. Sie wurde verhaftet und erhielt eine Monopolstrafe von 100.000 Mt.

7 Schiffe mit 54.000 BRT versenkt

Berlin. Das DNB gibt bekannt: Deutsche U-Boote versenkten aus dem britisch-nordamerikanischen Nachschubverkehr im Mittelmeer 7 Schiffe mit 54.000 BRT und beschädigten ein weiteres durch Torpedotreffer schwer.

Englische Presse kauft über die deutschen Wegebewegungen

London. (DNB) In den Kommentaren zu den deutschen Wegebewegungen an der Ostfront, bringt die englische Presse ihr Erstaunen zum Ausdruck. In den Ausführungen wird darauf hingewiesen, daß diese Bewegung in vollster Ordnung und Ruhe durchgeführt werden, so daß angenommen werden muß, daß der Plan zu denselben schon früher gefaßt und ausgearbeitet wurde. Allgemein fürchtet man, daß hinter der ganzen Bewegung wieder etwas steckt, wovon man später überrascht sein wird.

Vollschwierigkeit englischer Arbeiterschaft

Stockholm. (DNB) Das Londoner Blatt „Daily Mail“ weist in einem Artikel auf die Vollschwierigkeit der englischen Arbeiterschaft hin. Das Blatt bemerkt, daß die britische Arbeitskraft noch mehr vollschwierigt sei, als es dem Geiste der gegenwärtig zwischen London u. Moskau herrscht, entspricht.

Selbst der Sold wird den Soldaten genommen

Der jüdische Finanzminister der U.S.V. Henry Morgenthau unternahm mit einigen seiner Trabanten eine Reise an die verschiedenen Kriegsschauplätze, wo er den Soldaten und Offizieren Anleiheobligationen als die „beste Kapitalanlage“ zu verkaufen versucht, um ihnen auf diese Art ihren Sold abzutropfen. Den Soldaten bleibt nach dieser Vererbung eigentlich nur der Helmentod, als ungeschmälertes Privilegium.

Vorführung neuer deutscher Waffen

Berlin. (DNB) Der Berliner Lokalanzeiger bringt Bilder über eine neue deutsche Bombe und deren Wirkung. Reichsminister Speer führte vor geladenen Zuschauern auf einem Truppenübungsplatz neue Waffen, darunter auch neue Bomben, vor.

Italienische Wehrmacht war zur Kampfleitung unfähig

Rom. (DNB) Wie aus einer Erklärung Badoglio hervorgeht, gab dieser den Kampf gegen die Alliierten aus dem Grunde auf, weil die italienische Wehrmacht zur Fortsetzung desselben unfähig war. Nunmehr hat die Badoglioregierung die allgemeine Mobilisierung für Süditalien und Sardinien angeordnet.

10 Millionen Inder vor dem Hungertode

London. (DNB) Wie der Generalsekretär des britischen Indienministeriums in London bekanntgab, stehen 10 Mill. Inder vor dem Hungertode. In seinen Ausführungen bemerkte der Generalsekretär weiter, daß die schwere Lage bereits vor 6 Monaten in England bekannt war, diesbezüglich aber nichts unternommen wurde.

Lüge über Attentat gegen Mussolini

Berlin. (DNB) Der faschistische Rundfunk widerlegte die feindselige Nachricht, als würde Mussolini zufolge einer Armverletzung bei einem Attentat gegen ihn, in einem oberitalienischen Sanatorium liegen. Im Gegenteil: der Duce erfreut sich der besten Gesundheit.



Warum wählt der Kenner AMBROSI WEINE?

Weil die vornehme Ausstattung dieser ausserordentlichen Wein jeder festlichen Tafel zur Zierde gereicht. Der Inhalt ist selbstverständlich ein besonderer Genuss.

WEINGÜTER UND WEINKELLEREI

Dr. **Ambrosi** Alfred

MEDIASCH

Lebhaftes diplomatisches Leben in Moskau

Stockholm. (DNB) In Moskau wird von früh morgens bis spät abends ein lebhaftes diplomatisches Leben geführt. Vormittag finden Vorbereitungen für die Nachmittagssitzungen der Dreierkonferenz statt, die sich jeden Tag bis in die Abendstunden hineinziehen. Alles wundert sich darüber, daß obwohl das Bündnis mit den Sowjets bereits seit 18 Monaten besteht, es erst nun zur ersten gemeinsamen Konferenz kam.

50.000 japanische Studenten rufen zum Seeresdienst ein

Tokio. (DNB) Ministerpräsident Tojo sprach gestern in Tokio vor einer Versammlung von 50.000 Studenten. In seiner Rede wies der Ministerpräsident darauf hin, daß sich die Studenten von 77 Hochschulen des Landes freiwillig zum Seeresdienst gemeldet haben u. als Soldaten nun genau so ihre Pflicht erfüllen werden, wie sie dies als Studenten getan haben.

Zwischen Kiew und Tschernikow schwere

Sowjet-Angriffe zusammengebrochen

Bei Kremenchug nur örtliche Kämpfe

Berlin. Das DNB gibt bekannt: Im Einbruchraum südlich Kremenchug führten die Sowjets gestern vorübergehend nur örtliche Angriffe, mit denen sie die Einbruchstellen nach den Seiten zu erweitern versuchten. In stellenweise

erbitterten Kämpfen wurden diese Angriffe abgewiesen. An der Front zwischen Kiew und Tschernikow setzte der Feind seine starken mit jeweils mehreren Divisionen unternommenen Durchbruchversuche

fort. Während nördlich Kiew alle Angriffe blutig scheiterten, sind die Kämpfe nordwestlich Tschernikow noch im Gange.

Von der übrigen Ostfront werden nur aus den Abschnitten von Melitopol, Gornel und südwestlich Belkije Luft lebhaftere örtliche Kämpfe gemeldet.

Nördlich Kiew zeichnete sich die Kampfgruppe der 323. Infanterie Division unter Oberst Glaz durch hervorragende Haltung und Kampfleistungen im Angriff und Abwehr besonders aus.

In Süditalien

Feind-Vorstöße bei Campobasso und Termoli abgewiesen

Berlin. Das DNB gibt bekannt: An der süditalienischen Front kam es gestern zu keinen größeren Kampfhandlungen. Feindliche Vorstöße bei Campobasso und bei Küstenstraße nordwestlich Termoli wurden abgewiesen.

und Gebäudeschäden. Luftverteidigungskräfte brachten 16 viermotorige britisch-nordamerikanische Bomber und 2 Jäger zum Absturz.

Die deutsche Luftwaffe führte in der Nacht zum 21. Oktober einen starken Angriff gegen das Hafengebiet von Hull u. belegte außerdem Einzelziele im Stadtgebiet von London und an der südbengalischen Küste mit Bomben. Ein deutsches Flugzeug ging verloren.

Feindliche Flugzeuge drangen am gestrigen Tage sowie in der vergangenen Nacht unter Wolkenschutz in das Reichsgebiet ein und warfen Bomben auf einige Orte darunter kleine Landgemeinden. Es entstanden geringe Personenverluste

Englische Begleitmusik zur Moskauer Konferenz

Widersprüche betreffs der 2. Front

Berlin. (DNB) In zuständigen Kreisen der Reichshauptstadt sind in den letzten Tagen 2 Dinge aufgefallen:

der 2. Front in West-Europa fordert, sondern auch, daß als Garantien für die Verwirklichung dieser Forderung in die Churchill-Regierung auch Bolschewisten aufgenommen werden. Er sprach auch von der 2. Front, doch soll sie — erst im nächsten Frühjahr errichtet werden.

1. Die Rede des südafrikanischen Ministerpräsidenten General Smuts, der erklärt, England lasse territoriale Veränderungen in Europa erst nach dem Kriege vornehmen. Die Möglichkeit solcher Änderungen steht im Widerspruch zu der englischen Garantie über die Integrität Polens und Griechenlands, aber auch mit der, die Rumänen aufgebracht wurde.

Die erste meritorische Sitzung fand gestern nachmittag statt. Da dieser auch die militärischen Hauptmitarbeiter der 3 Außenminister beigegeben waren, wurden in dieser ersten Sitzung vor allem militärische Fragen behandelt.

2. Die englische Zensur gab einen Artikel des englischen Bolschewistenhauptlings, in dem er nicht nur die Errichtung

Molotow hatte Eden und Hull, sowie ihr Gelolge zum Mittagstisch eingeladen.

London für zweite Front nicht begeistert

Stockholm. (DNB) General Hastings, Roosevelts militärischer Berater, nahm Moskau ein eigenhändiges Brief zur Moskauer Konferenz mit sich. Der englische Außenminister Eden wird zwischen Washington und Moskau zu vermitteln haben, um die noch bestehenden Gegen-

sätze zu überbrücken. In London rechnet man ganz ernst damit, daß auf die Errichtung der 2. Front seitens Moskau gedrängt wird. Die englische Presse bezeichnet diese Möglichkeit ohne jedwede Begeisterung

Blutige Zusammenstöße zwischen Italienern u. Ungarn

Berlin. (R) Wie aus Süditalien berichtet wird, kam es in den Städten Brindisi und Bari zu stürmischen Kundgebungen gegen die anglo-amerikanischen Besatzungstruppen wegen der Hinmordung von über 2200 italienischen Soldaten durch britische Flieger nördlich Kreta, die infolge Bombardierung eines deutschen Transporters schiffbrüchig wurden und von britischen Fliegern trotzdem mit Maschinengewehren ermordet wurden. Zur Niederschlagung der Kundgebung machten die alliierten Truppen von der Feuerwaffe Gebrauch und töteten eine große Anzahl der Demonstranten, in der Hauptsache Frauen und Kinder.

Laut Meldung aus La Linea, kam es aus demselben Grunde auch in Gibraltar zu schweren Zusammenstößen zwischen englischen und italienischen Marinesoldaten, wobei mehrere englische Soldaten getötet und eine Anzahl Offiziere verwundet wurden.

Steigerung der Getreideproduktion im Reich

Berlin. (DNB) Die Sicherstellung des Getreidebedarfes für das Reich ist in erster Linie durch die Steigerung der eigenen Produktion zuzuschreiben. Wie von maßgebender Stelle bekanntgegeben wird, konnte die Roggenproduktion von 9,9 Mtz. je Ha im Jahre 1938 auf 17,6 Mtz. und die Weizenproduktion von 13 Mtz. auf 22 je Ha gesteigert werden, wodurch die Ernährung der auf das Doppelte gestiegenen Einwohnerzahl gesichert wurde. Im abgelaufenen Jahr wurden außerdem 633.000 Ha neuer Kulturland gewonnen.

Kurze Nachrichten

Der Dienstag findet der Herbsttagemarkt für Vieh am 27. und der Warena Markt am 30. Oktober statt.

Der Kraber 17 Jahre alte G. B. der vom Auto des Ing. George Berkean Sumner in Wert von 25.000 Lei stahl wurde der Staatsanwaltschaft übergeben.

Paul Wieland aus Wankla wurde die neue Lagerung der Phosphaten vom Präfekten Aurel gestern verbligt. (DWB)

Von den deutschen Besatzungsbehörden in Wallach wurde die Stadtverwaltung aufgeföhrt alle leerstehenden Wohnungen zu beklagen. Die für Bombengefährdete Familien bereitgestellt werden sollen. (DWB)

Paul Berthel aus Mägler hat in Nordafrika die kommunistische Tätigkeit begonnen die bereits 62.000 Mitglieder zählt. (DWB)

(DWB) Großadmiral Raeder und Staatsminister Dr. Wieland, die des Führers Geburtstagsgesicht beim Reichsverweser, Admiral Mikolau von Horthy überbrachten, haben gestern nach einem dreitägigen Besuch in Ungarn Budapest im Flugzeug verlassen.

Aus Förderung der Selbsttrauung in der Ukraine wurden bisher 119 ha mit Staatsbesatzungen bepflanzt, die Anpflanzung wird weiter ausgedehnt werden. (DWB)

Die Wasserstraßen des Dniepr, die gegenwärtig in Stille mit Licht und Strom versorgt haben eine Wasserkraft von 12.000 PS.

Wissenschaft hat sein Sommerhaus am Strand des Meeres von Wankla von durch Aufhebung abgebaut geordneten Familien zur Verfügung gestellt.

Das Militär wird berichtet das die Militär- und zivilen Truppen besetzt wurde nachden sich die englischen Truppen auf die Insel Castel Rosso zurückzogen.

Aus einer Erklärung Churchill nach Nordafrika die notwendigen Lebensmittel für die allierten Truppen voll aufbringen. (DWB)

Wegen Nichtinhaltung der Verordnungen zur Vermahlung von Getreide wurden die Mühlbesitzer Adam Barbo aus Fogel, Mikolau Gruber und Johann Gressl aus Orabag in Verhaftung übergeben.

Ein Diebstahl hat sich die 67 Jahre alte Anna Doros auf dem Dachboden ihres Hauses ereignet.

In einer Ansprache erklärte der jüdische Bürgermeister von Vesztochka in Guaidia das die USA die Jüdoren auch nach dem Kriege behalten werden. (DWB)

In England haben die Witwen von an der Front gefallener Soldaten seit 3 Monaten keine Unterstützungsbeträge erhalten. (DWB)

Im Reschja wurden die beiden Arbeiter der URM Const. Gonga und Transduller Zusa wegen Diebstahls eines Transmissionsclements verhaftet und dem Kriegsgericht in Zensenburg übergeben.

Im Neufeschenowa ist der Zensenburg der Jahre alte Arbeiter Doss Cherean, der seit langem lungenkrank war, bei Straßenarbeiten plötzlich gestorben.

Der Führer, Wolf und Vaterland stel im Kampfe gegen den Bolschewismus Mikolau Blum, aus Bleibing Gefreiter in einer Kampfdivision.

Die Eröffnung des Schuljahres der Deutschen Landwirtschaftsschule in Boileg erfolgt Sonntag und der Schulbeginn Montag den 26. Oktober.

Wegen den Steuerbeamten Joan Putu aus Wufau, wurde wegen Bestechlichkeit der Haftbefehl erlassen und Putu ins Arrest gesteckt.

In Neumankin in Schwabz-Hohsteln legt ein 16-jähriges Mädchen die Prüfung zum Schichtführer ab.

Britisch-amerikanischer Landungsversuch in Roms Nähe zu erwarten

Berlin. (DWB) Wie aus gutinformierten römischen Kreisen verlautet, ist in Kürze in der Nähe von Rom eine durch die Marine und Luftwaffe unterstützte britisch-nordamerikanische Landung zu erwarten. Geradeso auch eine größere Aktion zur See. Gefolgt darauf wird aus der Tatsache, das die Anglo-Amerikaner Tag und Nacht daran arbeiten, den Hafen von Neapel wieder brauchbar zu machen.

Berliner. Militärkreise zweifeln nicht an dieser aus Rom stammenden Nachricht, da solche Nachrichten sich meist als richtig erwiesen. Diese kommen aus dem Madoello-Lager, in dem sich viele Enttäufte befinden, die Rom wichtige Nachrichten zukommenlassen, damit sie bei den Deutschen und bei den republikanischen Faschisten wieder gut angeschrieben werden.

Sowjets verloren in 4 Monaten 2,5 Millionen Mann

Berlin. (DWB) An den schweren Verlusten der Sowjets an der Ostfront gibt das DNB Einzelheiten bekannt. Laut Aussagen von gefangenen Offizieren wurde u. a. die Garde-Schützen Division beinahe vollständig aufgerieben, von 2 Regimentern dieser Division Nr. 45 und

48 verblieben nach zweitägigen Kämpfen kaum je 300 Mann übrig.

Die Sowjetschützen Division 234 verlor 90 Prozent ihres Standes. Ausser samt verloren die Sowjets während der letzten 4 Monate 2,5 Millionen Mann an Toten und Verwundeten.

Kleine Wochenchau der KR-Verichter

Vom Leben u. Kampfunserer Kräfte an der Front

... bis zur Selbstauflösung
Streu und quer in dem neuen Quartier hängen Wäscheleiste zum Trocknen. Darunter stehen sie, teils in Unterhosen, teils nackt vor Wollschafen, ganz hingegen an ihre Generalkleidung. Zu ihrer ein Kräftigen vor. Die Tür wird geöffnet - der General mit einem Stabsoffizier!

„Wetter machen!“ ruft er schon unter der Tür. Dann setzt er sich an den Tisch, der ihm schnell freigegeben wird und schreibt einen Befehl. Der Stabsoffizier muß ihn sofort weitergeben.

Der General aber dreht sich um und zündet sich eine Zigarette an. Er steht den Landsknecht zu, wie sie sich schreien und lästern. Sein Blick fällt auf Franz. Der Mann wird von seinem Wollschaf halb verdeckt, er hat eine Wunde am den Kopf.

„Was hast' an deinem Kopf?“ fragt der General.

Der Franzl steht stramm. „An Kraber - Herr General!“ „Was für ein Kraber?“

„Ein Granatsplitter - Herr General!“ „Hat dich der Doktor net ins Lazarett geschickt?“

„Nein - Herr General!“ „Der General schaut in die Munde. Als sich der Franzl dann einmal herumdreht, steht er ein großes Stück Verbandmull und Pflasterstreifen auf dem Landserücken.“

„Was hast' an deinem Rücken?“ fragt der General.

Wieder steht der Franzl wie zu Stein geworden: „An Kraber - Herr General!“

„Was für ein Kraber?“

„Ein Streifschuß - Herr General!“ „Hat dich der Doktor net ins Lazarett geschickt?“

„Nein - Herr General!“

Stoppschütze steht sich der General in der Stube um, blickt auf die blauen Gewehre und frisch geschmittenen Vergastel über sein besonderes Interesse gehört schon langst dem Franzl. Und als er hinter seinem Wasserbottich hervortritt, sieht der General mit Verwunderung das auch der kleine Unterschenkel in einem Verband steckt.

„Was hast' an deinem Fuß?“ fragt er den Soldaten.

Der Franzl reißt sich wieder zusammen. „An Kraber - Herr General!“

„Sag's halt gleich, was für einen Kraber!“

„A Fleischwunden vom Stachelbradt - Herr General!“

„Und der Doktor hat dich wirklich net ins Lazarett geschickt?“

„Nein - Herr General!“

Da stumt der General ein Wellchen nach, während er den Franzl aufmert-

sam betrachtet. Dann fragt er: „Warst du überhaupt beim Doktor?“

„Nein - Herr General!“

„Warum mußt' nicht beim Doktor?“

„Herr General! Net dem Granatsplitter mußt' net gehn, weil ich an großen Angst erwartet ham. Mann! bei dem Streifschuß zum wahr, hatt der plötzler Zeit net heimische konnte, dem sel schon gestorben is. Und wenn I wegen der Stachelbradtverlegung weg wahr, hatt der Sechster Zeit net in Urlaub fahre konnte, der sel schon zum net genug hat, der wo scho über a Jahr all is...“

Der General ging seit dem Abend kam der Oberarzt des Bataillons persönlich zum Franzl und verband ihn. „Wennst du net zu mir kommst!“ sagte er. „dann mußt' halt zu dir kommen!“

H-32 D. Doener-Wendler

Bürgerkrieg in Griechenland

Berlin. (DWB) Die Partisanenkämpfe in Griechenland nehmen an Umfang täglich zu. Von den Russländern wurde auch ein britischer Offizier erschossen. Infolge der verschiedenen politischen Richtungen die die griechischen Partisanen verfolgen hat sich der Partisanenkrieg bereits zu einem kleinen Bürgerkrieg ausgeweitet.

Traubenmarmelade ersetzt Butter

In der Schweiz wurde ein Traubenmarmeladen als Ersatzmittel auf den Markt gebracht. Es handelt sich um Traubenmarmelade mit Zuckerzusatz die besonders vitaminreich ist und Butter und andere Fette ersetzt kann.

Karl Raab gestorben

Aus Homburg-Stra kommt uns die traurige Nachricht zu, das der allseits beliebte 61-jährige Kaufmann Karl Raab an einem unerwarteten Schlaganfall gestorben ist.

Raab war noch am Montag nachmittag bei der Weinlese im Weingarten u. fühlte sich plötzlich unwohl, so das er nachhause ging und sich niederlegte, damit er wenn man die Trauben bringt wieder mithelfen kann. Als seine Frau ihn eine Stunde später gegen 5 Uhr wecken wollte, war er bereits gestorben. Er wird beauftragt von seiner Witwe, seinen zwei Töchtern, den Schwägerkindern Georg Wessner und Stefan Raab sowie von einer großen Verwandtschaft.

Schlachten von Jertsein erlaubt

Dufarest. (M) Paul Verflügung des Untereinsatzsekretariats für Versorgung wurde das Schlachten und der Verkauf von Jertsein bis zum Herbst von 10 kg freigegeben. Das Schlachten darf nur in den Schlachthäusern vorgenommen werden. Die Verkaufspreise sind festbar anzugeben.

Zwei Malschaer Männer u. 2 Frauen haben den Raubmord an Jactelmann begangen

Arad. Wir berichteten bereits, das es der städtische Gendarmerteil und der hiesige Wollzel gelungen ist, den schrecklichen Raubmord, der vor Monaten auf der Jactelmann'schen Wuhla bei Malscha begangen wurde, anzuklären und die Täter zu verhaften. Im Interesse der Untersuchung wurden anfangs die Namen der Verbrecher noch nicht bekanntgegeben, bis alle an dem vierfachen Mord beteiligten Personen verhaftet waren. Wie aus der Untersuchung hervorgeht wollten die Verbrecher, namens George Codreanu und seine Frau, sowie George Enace und Maria Motiu, anfangs nur das Geld, sowie Fleisch und sonstige Lebensmittel stehlen, was ihnen jedoch durch das heulen der Hunde

erschwert wurde. Als dann auf dem Mann Martin Jactelmann aus der Wohnung in den Hof kramen wollte, schossen sie ihn und nachher auch seine Frau nieder, während sie das Dienstmädchen und das 10-jährige Kind mit einer Hand niederstießen.

Die Morde verübten die zwei Männer und die Frauen standen im Hof und vor der Wuhla als Aufpasser. Der kleine Knecht, den man anfangs an dem Verbrecher mitbeteiligte glaubte, ist auf das Hundengebüll und der abgebrochenen Schilfse damals bereit erschossen, das er in den Strohhäufen trock und sich versteckte, was man ihm, da er immer noch wirres Zeug zusammenredet kaum glauben wollte.

Anfang Dezember soll Arad elektrische Straßenbahn haben

Arad. Die Frage des elektrischen Verkehrs in unserer Stadt beschäftigt nicht nur die Bevölkerung, sondern auch die Stadtleitung, die nun mittelste, das die Wiederlegung der Geleise anfang Dezember beendet sein wird. Dann werden 2 elektrische Straßenbahnwagen in Betrieb gesetzt, u. zw. zwischen dem Bahnhof u. dem Avram Iancu-Platz. Diese werden aber nicht mit elektrischem Strom, sondern vorläufig von Motoren getrieben. Zu dieser Lösung mußte gegriffen werden, weil die Schweiz die Transformatorn erst im März 1944 liefern kann. Die auf der Hauptstraße gegenwärtig

verkehrenden 2 Autobusse werden auf den Nebenlinien eingelegt, sobald die elektrische Bahn in Betrieb genommen wird.

Die Kraber 45 Jahre alte Frau Maria Matei ist seit Dienstag abends, als sie vom Eisenbahnzuge absprang abgängig.

Der Preis des Weins der Hybridreben wurde bis zu 10 Grad mit 20 Lei festgesetzt, wobei der Höchstpreis mit je 1 Grad höher oder geringer um 2 Lei je Liter steigt, oder fällt. (M.O.)

Unwahre USA-Angaben über deutsche Schiffverluste

Wesport. (DPA) In einem Kommentar zu den Angaben des amerikanischen Marineministeriums über deutsche Schiffverluste im arabischen Meer, die mit 9 Millionen TMT angegeben werden, äußert die amerikanische Schiffahrt-Holding ihre Unzufriedenheit über die unrichtigen Angaben und scharfe Verurteilung des Marineamtes der amerikanischen Öffentlichkeit gegenüber.

In den diesbezüglichen Ausführungen wird darauf hingewiesen, daß nach diesen Angaben die gesamte deutsch-italienische Schiffsflotte versenkt sein müßte, da diese insgesamt nur 8 Millionen TMT vor dem Krieg betrug. Die ganze Flottenflotte wird abschließend bemerkt, bleibt nur dazu, die Offiziellen zu korrigieren.



Überall an der Küste dieser kleinen Insel im Ägäischen Meer stehen Signalposten, die eine unbemerkte Annäherung feindlicher Einheiten unmöglich machen. (Orbis)

Anglo-Amerikaner wüten auf Korstka

Wesport. (DPA) Auf der Insel Korstka werden diejenigen, die als Feinde der Engländer und Amerikaner bekannt sind, zum Tode verurteilt und sofort hingerichtet. So wurde auch die dort stehende geliebte Familie des französischen Botschafters in Madrid erschossen.

Rojalen / Schreck der serbischen Partisanen

Wesport. (DPA) Wie aus Belgrad berichtet wird, fürchten die Partisanen sich vor nichts so unangenehm, wie vor den bei der Eroberung Serbiens eingeschlagenen russischen Truppen. Die Furcht vor ihnen ist deshalb so groß, weil sie auf ihren Pferden den Partisanen in die verborgenen Schlupfwinkel zu folgen vermögen.

30.000 Tschungking-Soldaten eingekesselt

Tokio. (DPA) Im Kampfraum an der Sinesisch-burmese Grenze wurde von den Japanern eine 30.000 Mann zählende Tschungkingchinesische Truppe eingekesselt. Die schon nun ihrer Vernichtung entgegen.

Hineingeflogen

Neulich traf ich meinen alten Schulfreund Schulze auf der Straße. Wir hatten uns lange nicht gesehen. "Guten Tag, Schulze!" - "Guten Tag, Schulze, wie geht es Dir immer?" "Danke schön, ganz gut, lieber Schulze! Sag mal, bist Du immer noch mit Frau und Kindern verlobt?"

Über nein, wir - - -
"Das ist wirklich ausgezeichnet!" rief ich erfreut. "Ich habe mir nämlich immer gewünscht, daß diese Verlobung auseinander gehen soll. Weist Du - - - einstig gestanden - dieses Fräulein Müller war keine Braut für Dich! Ich habe nie verstanden, was Du eigentlich an ihr gesehen hast. Erstens war sie ausgesprochen langweilig, in Gesellschaft sagte sie kein Wort und, wenn andere Leute einen Witze machten, da verstand sie ihn überhaupt nicht. Nennen Sie mir für mich und Frauen ohne Humor sind doch etwas Unschickliches! Wenn sie noch wenigstens hübsch gewesen wäre. - - - Aber nicht einmal das! Hast Du Dir denn nie ihre Haare angesehen? Sie hatte doch ausgefallene D-Wellen. Panorama-Weise nennt man so etwas! Wenn man durchfotografiert, bekommt man ein ganzes Landschaftsbild auf die Waage! Aber bitte, ich verstehe, man soll einen Menschen nicht nur nach seinem Aussehen beurteilen. Fräulein Müller hätte ja andere Qualitäten haben können, die sie für ihren Mann gemacht hätte. Handschneide! Sie war aber keine gute Hausfrau! Meine Schwiegermutter war einmal bei ihr eingeladen, da gab es angebratenen Fisch und - - - Aber das alles interessiert Dich sicherlich nicht mehr, die Schokolade Müller! Ist für Dich wahr-scheinlich erledigt, nicht wahr? Erzähle mir nur schnell - wie ist eigentlich eure Verlobung auseinander gegangen?"
Wir haben vor einem halben Jahr geschieden!"

Vier große Transporter von Japanern versenkt

Tokio. (DPA) Wie das japanische Hauptquartier bekannt gibt, versenkte die japanische Luftwaffe bei Neu-Guinea 4 große feindliche Transporter und beschädigte einen mittleren sehr schwer. In

Duftkämpfen wurden 14 feindliche Flugzeuge zum Absturz gebracht während 15 japanische Flugzeuge verloren gingen die sich mit ihrer Bombenlast auf die Ziele stürzten.

Verlängerung der Aufenthaltbewilligungen für Ausländer

Wesport. (DPA) Bekanntgabe der hiesigen Polizeidirektion im Sinne des Erlasses Nr. 44085 vom 7. Oktober des Innenministeriums die Gesuche um Verlängerung von Aufenthaltbewilligungen sowie Ausstellung von Professionspatenten der ausländischen Staatsangehörigen ab 20. Oktober bis spätestens 10. November bei der Polizeidirektion einzu-reichen.

Die Gesuche mit dem diesbezüglichen Akt sind von den betreffenden Personen persönlich vorzulegen, außer von Arbeitern und Angestellten deren Dokumente von den betreffenden Unternehmungen vorzulegen sind. Gesuche die nach dem 10. November eintreffen bleiben unberücksichtigt und die betreffenden Personen muß das Land verlassen.

Arader Sabotageurteile

Wesport. Das hiesige Sabotagegericht verurteilte gestern den Mantolner Arbeiter Johann Loh, weil er die Arbeit für die Waffen und das Flugzeugbau in seinem Leben nicht abgebrochen hätte zu 6000 Gel Geldstrafe. Eine Arader Tischhauerin bekam für Übertreten der Hauptpreis und Nichtausführung von Auftragsarbeiten 6, bezw. 1 Monat Arbeitstrafe. Das Urteil wurde aufgehoben. Aufgehoben wurde auch das Urteil gegen den Arader Tischhauer Johann

Dochmenow, das für Übertreten der Hauptpreis auf 6 Monate lautete. Arad. Das hiesige Sabotagegericht verurteilte einen Arbeiter der Holz-fabrik Ledwig zu 2 Monaten Arbeitstrafe, weil er für seine Arbeiten nicht genügend Brot gebrochen hatte. Bei Aufhebung der Strafe wurde der hiesige Hausmann, Teodor Agua, wegen Übertretung des Brotverstoßes auf 6 Monate verurteilt.

Vor 100 Jahren erfand ein Deutscher das Papier aus Holz

Wenn auch die Papierindustrie uralt ist, so gibt es das blutige Papier, das aus Holz hergestellt wird, erst seit 100 Jahren. Es war ein Weber aus dem Erzgebirge, Gottlieb Keller aus Hainichen, der es erfand. Der findige Weber, der sich dauernd mit neuen Verbesserungen in der damaligen Textilindustrie beschäftigte, aber kein Glück hatte, kam auf die Idee, als er zusah, wie Kinder aus Röhren einen Schleifstein machten. Er beobachtete, daß die Kinder die Röhre in ein Holzstück pressten und dann schliffen. Durch das Schliffen bildete sich ein milchweisses Tropfen. Als dieser getrocknet war, sah er aus wie Papier.

heute noch die Grundlage für die Holz-papierherstellung bildet.
Am 29. September 1848 schiff Keller 14 Röhren Holz auf einem Schleifstein, vermengte die abgefallene Menge mit Wasser, brachte das geschliffene Holz zu einer Paptrommel, die darauf unter Aufsicht von Pumpenabfällen Druckpapier erzeugte. Alle diese andere hatte auch Keller seinen Augen von der Erfindung. Die Staatsbehörden wollten sie nicht verwenden und als er auf eigene Kosten sich eine kleine Paptrommel geschaffen hatte, üfste er sie bei einer Hochwasserflut im Jahre 1848 ein. Später trat er die Rechte an dem Patent verhältnismäßig billig ab und verdiente sein tägliches Brot am Wechtel weiter, als seine Erfindung um den Erdball wanderte.

Jüdischer Arzt wegen Vertrauensmißbrauches verurteilt

Vor dem Gerichtshof hatte sich der ehemalige Temeschburger, jetzt in Bukarest wohnhafte jüdische Arzt, Alexander Gertzenbal wegen Vertrauensmißbrauches zu verantworten.
Mitgericht war Frau Milica M. Mihalovici, aus Temeschburg, die bei Gertzenbal ein Paar Ohrgehänge aus Gold und Brillanten im Wert gab und dafür 10.000 Gel erhielt.
Beim Ablau des Prozesses fand sie sich

mit den 10.000 Gel bei Gertzenbal ein, um die Ohrgehänge auszulösen, erhielt jedoch zur Antwort, daß die Ohrgehänge bereits verkauft seien. Da der Schaden einer Wert von 400.000 Gel hat, erstattete die Frau die Anzeige. Alexander Gertzenbal wurde vom Gerichtshof schuldig befunden und zu 2 Monaten Gefängnis 5000 Gel Geldstrafe und 400.000 Gel gültigen Schadenersatz verurteilt.

Pastische greifen notgelandete Fischer im Atlantik an

Die Besatzung eines englischen Dampfers wurde bei einer Notlandung im Atlantikboot von dem amerikanischen Walfischer in der Nähe von Las Palmas von Pastischen angegriffen, wird berichtet.
Die Besatzung des Dampfers wurde bei dieser Gelegenheit ein Bein verloren. Durch Schiffe aus der Vereinigten Staaten ist es gelungen, die Besatzung zu befreien.

Tschungkingtruppen können keine Wunder vollbringen

Stockholm. (DPA) In maßgebenden Tschungkingkreisen wird darauf hingewiesen, daß sich Tschungking seit 6 Jahren im Kriege befindet den es voll Entbehrungen führt. Unter diesen Umständen wird bemerkt, daß man von den Tschungkingtruppen keine Wunder erwarten kann.

Englische Pressenmeldung Lage in Indien zugespielt

Kombon. (DPA) Laut englischen Pressenmeldungen hat sich die Lage in Indien stark zugespielt. Täglich werden gegen das englische Militär und telegraphische Objekte Attentats verübt. Im zahlreichen Städte mußten infolge dessen neue Straßensicherungen errichtet werden.

Dokumente über die Luftfahrt

(DPA) Die Deutsche Reichsbahn ließ ihre Lokomotivführer bisher im Betrieb praktisch ausbilden und danach in mehrwöchigen Lehrgängen in den Reichsbahnschulen zur Lokomotivführerprüfung vorbereiten. Von jetzt ab sollen die Schüler in besonderen Lokomotivführerschulen unterrichtet werden.

Haben Sie schon untenstehende Bücher gelesen?

- | | |
|--|----|
| Bestellen Sie sich diese beim Volksblatt-Verlag oder gegen Vorkaufzahlung bei Buchhandlungen in der Provinz (ausgibt 20 Gel für Porto) vom | |
| "Hörning"-Buchverlag, Arad, Wiesel-Platz Nr. 2. | |
| "Hilf bei Not", 20 Gel | 20 |
| "Das große Traumbuch", 20 Gel | 20 |
| "Der Menschheit", 20 Gel | 20 |
| "Deutsches Volkstümlichkeitsbuch", 20 Gel | 20 |
| "Kampf und Front-Liebebuch", 20 Gel | 20 |
| "Der Hain von Wilsack", 20 Gel | 20 |
| "Der Goldmensch", 20 Gel | 20 |
| "Der schwarze Fels", 20 Gel | 20 |
| "Schweizer Wall", 20 Gel | 20 |
| "Die kleine Daria", 20 Gel | 20 |
| "Das tragische Ereignis, durch das der Weltkrieg entbrannte", (wie der Weltkrieg in Sarajewo geschah), 20 Gel | 20 |
| "Die Geschichte der russ. Revolution", 20 Gel | 20 |
| "Brüder Plaschins Weg zum russischen Frieden", 20 Gel | 20 |
| "Die Frau in Not", (Das Geheimnis um den Wasserträger H. Dillinger), 20 Gel | 20 |
| "Entwürfen und Ergebnisse eines Wanders durch die Welt", 20 Gel | 20 |
| "Mithras und seine Götter", (Ein ungeschriebenes Buch von Archon), 20 Gel | 20 |
| "Die Legende Kaiser Maximilian von Mexiko", 20 Gel | 20 |

Freigabe von Silben für Handel

Bukarest. (DPA) Durch Verfügung des Unterstaatssekretariats für Versorgung wurden Silben für den Handel freigegeben. Bei der Berechnung der Verkaufspreise können Großhändler zu dem Verkaufspreis laut Faktura, den Export- und sonstigen Zinsen eine Gewinnquote von 14 Prozent, Detailisten eine solche von 20 Prozent zugerechnet werden.

Das ideale Mittel, Blut, und Gallenblase entlastet sind die Dr. Hilber'sche SOLVO PILLEN. Eine Schachtel kostet 50 Gel und wird von der Apotheke Dr. Hilber in Arad erzeugt. An allen Apotheken erhältlich.



Im Zeichen der engen Verbundenheit von Wehrmacht und Schaffende Kistung besuchte Reichsorganisationsleiter Dr. Geh mit einer Anzahl verdienter Kistungsarbeiter die Division „Großdeutschland“.

Die letzte Teil der prächtigen Antofstraße zwischen Wlisa und Kanna wurde jetzt von der Organisation Kott fertiggestellt und übergeben.

Polymode nach Vorschrift

Im Mittelalter gab es strenge Vorschriften dafür, wer Pelzbesitzung tragen durfte und wer nicht. Hermelin und Zobel waren ausschließlich für höchsten Personen vorbehalten.

Kind für 2 Dorphaushalte

Sofia. (WZ) Nach einem bulgarischen Ministerratbeschluss wurde auf Vorschlag des Kommissars für die Kriegswirtschaft ein Erlass genehmigt, nach dem je sieben Dorphaushalte ein Kind schlachten dürfen, dessen Haut sie für ihren eigenen Gebrauch verwenden dürfen.

10 Jahre Zwangsarbeit für Gattenmörderin

Arad. Die Frau Rosalia Toth vergiftete im vorigen Jahre ihren 60 Jahre alten Mann Leodor mit Arsen. Nun wurde sie für diesen Gattenmord um 10 Jahre Zwangsarbeit verurteilt.

Wenn ein Entfesselungskünstler heiratet

Eine Trauung von wohl noch nie beobachteter Art wurde vor einigen Tagen in Warschau in Schweden vollzogen. Eine im Lande umherziehende Zirkusgesellschaft hatte auf einem riesigen Platz bekanntgegeben, dass das Publikum am ausfallenden Sonntag zur Hochzeit des Entfesselungskünstlers und der Singschönheit...

Ausgezeichnet im gemeinsamen Kampf für Volk u. Vaterland

H-Noten. Das Hans Otto, Jahrgang 1910, H-Platz. Ist in den Kämpfen in Starlet mit dem „Kriegsverdienstkreuz II. Kl. mit Schwertern Ostmedaille“ ausgezeichnet worden.

L. Krinplafette, Kautausapl. ausgezeichnet worden. Korporal Woltschek Wenzel, Jahrgang 1938 ist in den Kämpfen um Starektorovlaja mit der „Medalla Barbatia si credinta III. Kl. post mortem“ ausgezeichnet worden.

Der „Östliche Beobachter“ stellt fest

Die deutschen Ingenieure sind sauberer

Berlin. (WZ) Der „Östliche Beobachter“ widmet den „Front-Ingenieuren“ einen längeren Artikel und stellt vor ihnen fest, dass sie in einer gewissen Wissenschaft, Kenntnisse und künstlerische Phantasien vereinen müssen.

bauen und Waldbausforstungen zu bewerkstelligen. Es gibt unter ihnen leitende Ingenieure und solche, die die Organisation in den Händen haben.

Einreibung der Jahrgänge 1946/47 am 1. November

Arad. Laut Aufsicht des diesigen Ergänzungsbefehlkommando werden mit 1. November eingereicht: 1. Die Junglinge des Jahrganges 1947 und ältere Kontingente die laut Artikel 16 R.V.V. assentiert sind...

2. Diejenigen des Jahrganges 1947 (geboren 1926) die laut Artikel 16 R.V.V. assentiert wurden, werden nicht eingereicht.

Wie behandelt man alte Kartoffeln?

Trotz aller guten Pflege läßt sich nicht leugnen, daß die „Kartoffeln mit zunehmendem Alter“ an Geschmack einbüßen. Wer aber einige Riffe befolgt, wird erkennen, daß auch die alten Kartoffeln bis in den Hochsommer hinein nicht nur rocht wohlfeil schmeckend, sondern auch als Weikartoffeln verwertet werden können.

Schwarze Flecken verschwinden, wenn man dem Dampfswasser einen kleinen Schuß Essig beifügt. Sind die Salatkartoffeln gar, so lasse man sie tüchtig dämpfen und gerichte sie mit einem Quirl, was ihnen ein weiches und mehliges Aussehen verleiht.

Radio-Neuheiten. Deutsche Weltmarken: Oracy, Grand, Standard, Hauptpunkt, Wlwa, Radios Gumb etc. auf Lager - Solche Preise. „MECATON“ OH. CIACIS & Co. ARAD. Bulev. Regela Ferdinand 27. - Telefon 18-47



Im Osten Gemeinsam mit den Bauern gehen die deutschen Soldaten auf die Felder und übernehmen ihren Schutz. (Orbis)

Kanada macht sich selbständig

Stockholm. (WZ) Wie aus Ottawa berichtet wird, sagte Kanada gestern zum erstenmal selbständig seinen Namen unter dem amerikanischen Zeit- und Nachtgeleit damit hat Kanada den ersten Schritt zu seiner Selbständigkeitsklärung unternommen.

Entgehendes Gashaus und Geschäft in Sola. (mit Einrichtungen, Wasser, sowie entprechende Wohnung etc. in wegen Todesfall zu verpachten. Näheres bei Frau Wlwa Kead, Sola (Arader Komitat))

Verband der Erdölindustrie

Bukarest (WZ) Hier wurde ein Verband der Erdölindustrie gegründet, dem alle Erdölgesellschaften bis auf solche, die weniger als zwei Waggons täglich umsetzen, beitreten müssen.

Handwirm, Handstrickgarn, Berliner Wolla, Maschinenzwirm, Strickseide billig zu haben bei ANGORA Handarbeitsgeschäft, Arad, gegenüber dem Rathaus

Zwei westfälische Rekordlöhne

Zwei hervorragende Leistungsfähige Mische des Schwarzweissen Tiefenabstages, die in das deutsche Anberleistungsbuch eingetragen wurden und einem Bauern bei Hamm gehörten, sind durch bemerkenswerte Höchstleistungen hervorgetreten.

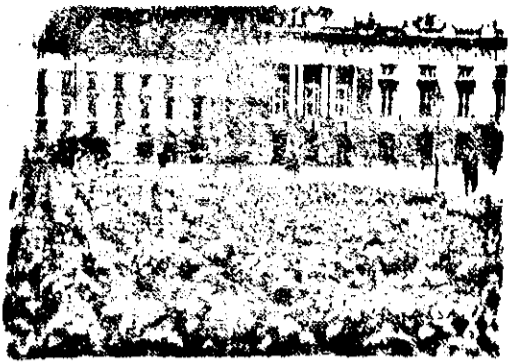
Die neuesten Kampf- u. Jont- Lieder von heut und morgen für Jung und Alt zu haben Preis 50 Hef. „Pönni“-Buchdruckerei, Arad

500.000 Mattentarnen aus Mattentarnung Sofia. (WZ) Laut Ministerratbeschluss werden das Finanzministerium 500.000 Mattentarnen, die Silber zur Bekämpfung der Feldmäuse und Matten sowie schädlicher Insekten in den Häusern, Wirtschaftsgeländen und Gärten folgen, drucken lassen und zur Verteilung bringen.

Der „klassische“ Fuß sah anders aus

Wissenschaftliche Untersuchungen an Bildwerken des klassischen Altertums haben ergeben, daß der menschliche Fuß damals eine andere Form als heute besaß. Bei den Statuen war nämlich durchweg die zweite Zehe länger als die erste, während der natürliche Fuß der heutigen Kulturmenschen ein beinahe gleiches Verhältnis der ersten Zehe über die zweite aufweist. Früher erklärte man diesen auffälligen Unterschied damit, daß die Bildwerke der Griechen nicht genau nach der Natur angefertigt seien, sondern nach einem in nur ganz wenigen Ausnahmen vorhandenen Schönheitsideal

das als Norm für alles Kunstschaffen angesehen wurde. Wie neuerlich Untersuchungen an Skeletten der jüngeren Steinzeit und Grabfunde aus Ägypten erwiesen haben, trifft diese Annahme nicht zu. Bei allen Skeletten war die zweite Zehe länger, als die „große“. Die Schrumpfung der zweiten Zehe muß etwa um die Zeitperiode eingetreten haben. Manche Forscher wollen darin eine Anpassung des Fußes an die fortschreitende Vederleistung erblicken, doch sind die letzten Ursachen noch nicht erklärt.



Statt Grünanlagen — Delfenduinbau!
Auch der Heidenplatz in Wien hat sich in seinem Aussehen irrtümlich verändert: statt Rasenflächen und Blumen-schmuck sind Delfinstatuen angebaut worden (Im Hintergrund ist die Hofburg sichtbar. Auch so unterstützt die Heimat den Kampf der Waffen für den Endsiege.) (Orbit)

Zwei Riemenscheiben

eine im Durchmesser von 180 mm, Breite 120 mm und Lochloch von 90 mm; die zweite im Durchmesser von 250 mm, Breite 170 mm und Lochloch von 40 mm sind zu verkaufen in der Buchdruckerei „Arader Zeitung“, Arad.

Spezialwerkstätte für Polartikel
Alexander Zimmermann
Kilrechner, Arad
Duca Oance Nr. 3.

Fakturen-Bücher
samt Kopien, in gesetzlicher Form, für Handel, Industrie und Gewerbe.
PREIS 120 LIRE
zu haben bei der
„Arader Zeitung“, Arad

ARO-Kino, Arad
Telefon 24-48

Heute Premiere!
Das neuartige musikalische Lustspiel in der ausgezeichneten Regie von Maria Matosi

„Das Geheimnis des weiß gekleideten Dams“
Mit Lisa Meckini, — Vera Berbegi, — Anica Karfina.
Vorstellungen am 5, 7, und 9 Uhr

„Die Frau hinter dem gläsernen Wand“
Roman von Herbert Steinmann
99. Fortsetzung:
Eine Tropfsteine steht auf der Stirn des jungen Schauspielers, dann aber sucht er die Kapseln und folgt dem Beamten.
„Surg darauf wird Anneliese Römer in das Zimmer des Kriminalrats geführt.“
Ihre Augen sind gerötet! Die Nüstel der gläsernen Nase jucken. Suchend gehen ihre Blicke durch den Raum.
Dann wandern sie unsicher zu Winter und Hankle hinüber, die das Mädchen aufmerksam beobachten.
„Nicht — ist er schon verhaftet?“ precht Anneliese Römer endlich hervor, und ihre heißen Augen schimmernd verächtlich.
„Sie meinen vermutlich Herrn Winterberdorff, Fräulein Römer?“ blüht ihr Hankle. „Warum soll er wohl verhaftet sein?“

CORSO FILMTHEATER
TELEFON 201-64 **ARAD**
Heute Premiere! Angenehm geheizter Saal
2 Stunden schaffendes Gelächter, lustige Klänge.
„Ihre Hoheit, die Frau“
Mit den besten italienischen und französischen Filmkünstlern
Vorstellungen um 5, 7 und 9 Uhr. Sonntag vormittag 11,30 Uhr Matinee!

URANIA SCHLAGERKINO, ARAD
Telefon 12-22
Heute Ein prachtvoller rumänischer Film!
Maria Cebotari, G. Timioa, Silvia Dumitrescu, Carlo Ninchi
Regie des größten italienischen Regisseurs: Carmine Gallone, Musik von Ton Vastoloso
„Rote Fesseln“ / Odessa in Flammen
Das durchwegs fesselnde, tief erschütternde Drama einer Familie während der bolschewistischen Herrschaft.
Grauenshafte Taten des bolschewistischen Agenten Gintanoff
Hilfslos Vermordung des Gedrängtes Kartenvorverkauf Telefon 12-22: Kassa schließt von 9 Uhr nachmittags
Vorstellungen um 5, 7, und 9 Uhr

FORUM KINO, ARAD • Tel 20-1
Heute, Vorstellungen um 5, 7, und 9 Uhr
Ein grandioser geschichtlicher Film
„Die Rivalen“ Rosano Brazzi, Elli Parvo, Calo Nichi
CNC-Journal!

Kleine Anzeigen

- Das Wort kostet 6 Bel, festschrieben 8 Bel, erste Ausgabe (16 Wörter) 20 Bel. Für Stellenanzeigen 20 Bel pro Wort (mindestens 40 Bel). Bei 2-wöchiger Anzeigendauer innerhalb einer Woche 10 Prozent Rabatt. Kennzeichensatz 80 Bel. Bei telefonischer Abgabe sind die Anzeigen ohne Rücksicht auf den Inhalt zu beibringen, Anfragen ohne Rücksicht auf den Inhalt zu beantworten.
- Bezahlung wird mit guter Bezahlung aufgenommen. Knap, Kleiderfabrik, Arad, Spicopolu 10
- Ordnungsliebendes Mädchen mit Köchen in Ordnung wird gesucht. Arad Str. Cristian No. 6 Partenerie Tür 1.
- Ein Geschäft im Zentrum der Stadt Arad krankheitsbedingt dringend zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.
- Ein Gehilfen und ein Gehilfe werden aufgenommen bei Josef Schmelzer, Schmied- und Schlosserwerkstätte, Oregyborf. (Rom. Tim Tor)
- Intelligente Frau mit langjähriger Praxis sucht Stelle zu finden. Adresse in der Verwaltung des Blattes abzugeben.
- Ein kleines Schlafzimmer zu verkaufen. Arad Str. Seucuta 16.
- Eingeherin wird zu 8-gliedriger deutscher Familie für sofort gesucht. Arad, Str. Eminon Walli 14.
- Moderner Kinderwagen, fast neu, zu verkaufen. Viorad, Hauptgasse 218.
- Chaussonne in sehr gutem Zustande, auch für Kleinwagen geeignet, und ein Cornia-Grabenheber zu verkaufen. Anton Meiser, Sovin 272. (Rom. Tim Tor)
- 40 Mittelwert-Schiffe zu verkaufen. Adresse Schmidt, Sira (Rom. Arad)
- 80.000 bis 85.000 Bel Monatsgehalt bezahlt in einem guten Familienverhältnis, bei sofortiger Einstellung. Fr. Schmidt, Kronstadt, Str. Mihai Balasoiu 88.
- Verkauf von (Wohn-)maschine für 200 Bel wird zu kaufen gesucht. Angebote an die Verwaltung des Blattes.
- Küchliche Geschirrduschen sucht Fräulein Calamit- und Konservendosenfabrik Wiedlach.
- Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Bad, Veranda, in der Gasse, Vardere, Zametoburg Bistrica Straße 8.
- Der Koffer für jeden Deutschen wichtige Wohn-Vollwert ist zu haben, um 10 Bel pro Stück, in der Buchdruckerei Wöhlitz, Arad Wöhlitz-Platz 2.
- Milchbüchse (Monatsabrechnung) für Familienmitglieder und Schüler zum Preise von 100 Bel das Dutzend, sowie Milchbüchsen ständig zu haben in der Verwaltung des Blattes in Arad.
- Ein Telefonapparat für die Provinz, der in der Stadt — wegen automatischer Anrufübermittlung ist — um 5000 Bel zu verkaufen in der Verwaltung des Blattes.
- Deutsche Milchmischer, besitzen Sie Ihren Guckerbrot durch Herrn Meiser, Buchhalter, meiser Meiser of. Arad. (Rom. Braila)

„Wir hatten einen Streit“, beginnt das Mädchen stöhnend, „und da sagte er mir endlich, daß er in der Garderobe von Fräulein Dannow gewesen sei, was er Ihnen verschwiegen habe, und daß er nun hingehen werde und alles bekennen, auch wenn Sie ihn für den Mörder Unteremanns halten und verhaften würden.“
„Es war sehr vernünftig von Herrn Winterberdorff, daß er sich zu seinen Gehilfen bekannte, Fräulein Römer“, sagte Hankle einbringlich. „Ob er der Mörder Unteremanns ist oder nicht wird sich bald herausstellen.“
Mühsam kämpft die kleine Römer gegen den Tränenstrom an, der wieder ausbrechen will.
„Er war es nicht, er war es ganz gewiß nicht!“
„Sie scheinen früher anderer Ansicht gewesen zu sein, Fräulein Römer —“ klopfte Hankle auf den Busch.
Das junge Mädchen sieht ihn empört an.
„Niemand habe ich das gedacht, Herr

Kriminalrat, in diesem kurzen Augenblick kann man keinen Menschen erschlagen, das glaube ich nicht, Ich habe auch keinen Streit gehabt. Das ist die reine Wahrheit.“
„Sicherlich wechselt Winter mit seinem treuen Helfer einen langen Blick.“
„Wenn nur alle gleich immer von vornherein die Wahrheit sagen und ihre privaten Gefühle ausschalten würden — dann würde uns viel Arbeit erspart bleiben. Was sollen wir Ihnen nun glauben, Fräulein Römer? Ihre erste Aussage von gestern oder Ihre zweite von heute? Wer sagt uns, ob Sie jetzt nicht Herrn Winterberdorff nur heraus-hauen wollen — wir haben keinen anderen Zeugen für Ihre Behauptung als nur Sie selber.“
Diese Enttäuschung malt sich auf dem Gesicht des jungen Mädchens. Dann erscheint eine energische Denkfalte stolzen ihren Augenbraunen. Wühlend leuchtet es in ihrem Gesicht auf.
(Fortsetzung folgt.)